

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 102 (1976)

**Heft:** 29

**Illustration:** Alpaufzug : ungeahnte Möglichkeiten für unsere Aufzug-Industrie

**Autor:** Háklár, Imre

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erfundenes Interview  
mit der SBB

## Gut verschnürt

Von Bernie Sigg

*Weshalb haben Sie mit Wirkung ab 27. Oktober die Fahrpreise erhöht?*

SBB: Wir wollten mit dem guten Beispiel vorangehen. Schliesslich kann es nicht angehen, dass in der Schweiz die Teuerungsrate nunmehr unter zwei Prozent bleibt, während öffentliche wie private Unternehmen Lohn-erhöhungen zahlen müssen, die weit darüber liegen. Unsere Fahrpreiserhöhungen sind ein, wie wir glauben, tauglicher Beitrag zur Erhöhung der Teuerung.

*Können es sich die Schweizer nach dem 27. Oktober überhaupt noch leisten, Bahn zu fahren?*

SBB: Da unser Land ein beträchtliches Reservoir an Millionen und Milliarden aufweist, ist uns eine gewisse Stammkundschaft sicher. Den wenigen, die nicht Millionäre sind, stehen andere Wege offen, über die sie die Bahnfahrt finanzieren können. Wir haben nämlich in der neuen Tarifordnung Möglichkeiten offengelassen, wie man noch zum alten Tarif reisen kann.

*Wie kann man?*

SBB: In der neuen Tarifordnung ist vorgesehen, dass Billette für Distanzen bis zu 20 Kilometer keine Erhöhung erfahren. Wenn einer nun schlau ist, kann er immer nach 20 Kilometern Fahrt ein Billett für die nächsten 20 Kilometer lösen und so fort. Bis er am Bestimmungsort angelangt ist.

*Ist das alles?*

SBB: Nein. Da die Gütertarife nicht erhöht werden, bietet sich dem Bahnbenützer auch die Gelegenheit, als Frachtgut sehr preisgünstig zu reisen. Wir müssen allerdings darauf bestehen, dass uns die Passagiere gut verschnürt und sauber adressiert übergeben werden. Im Viehwagen transportieren wir nur Leute, die sich eindeutig als dumme Kühe, blöde Säue, Ziegen oder als Staatschef von Uganda ausweisen können.

*Was ist der eigentliche Grund dafür, dass die Gütertarife nicht angehoben wurden?*

SBB: Weil ohnehin alle Unternehmen den Gütertransport durch Lastwagen bevorzugen, hätte uns eine derartige Massnahme kaum einen Einnahmewachstum beschert.



...für die Rolle der Vernunft, für Mum Rollette.

# Der beste ist: Mum Rollette reicht 2x weiter!



Den meistverkauften Deo-Roller gibt es in verschiedenen Duftnoten und als preisgünstige Nachfüllflasche.

- Tests beweisen: Dieses kleine Mum Rollette reicht für 2x mehr Anwendungen als jede 100-g-Spraydose.
- Mum Rollette ist bis obenhin voll mit aktiven Deo-Wirkstoffen. Und die rollen Sie bis zum letzten Tropfen direkt auf die Haut.
- Mum Rollette ist 100% reine, hautfreundliche Deo-Lotion.

PREIS-  
ABSCHLAG!  
Weil  
der Schweizer  
Frankensteigt



Mum Rollette: erfrischend vernünftig.

NCK